CONGRESS CENTRUM ALPBACH

DER ALPBACHER WEG

360 Grad grün

Editorial

Alpbach ist ein ganz besonderer Ort.

Herrlich angesiedelt in sonniger Aussichtslage, südlich des Inntals, liegt der Alpbacher Dorfkern auf 1.000 Meter Seehöhe. Im Sommer verziert üppiger Blumenschmuck die holzverschalten Alpbacher Häuser. Im Winter ist das Dorf meist tief verschneit.

Damit sind auch die Hauptgründe für zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen als „Schönstes Blumendorf Europas“ oder „Schönstes Dorf Österreichs“ bereits genannt.

Als Kongress- und Tagungsort konnte sich Alpbach schon in der frühen Nachkriegszeit bewähren. Seither treffen sich Jahr für Jahr Nobelpreisträger, Wissenschaftler, Philosophen, Wirtschaftsfachleute und Politiker aus aller Welt beim Europäischen Forum Alpbach und tagen zu interdisziplinären Themen. Sie waren es auch, die dem Ort den Namen „Dorf der Denker“ verliehen haben.

Doch der Blick von der Welt ins Dorf und vom Dorf zurück in die Welt hat Alpbach nur wenig verändert. Äußerlich fast gar nicht, denn die Alpbacher Holzhäuser sehen heute noch gleich aus wie vor 50 Jahren. Auch das moderne Kongresszentrum entdeckt man kaum, da es in einen Hang gebaut und wieder begrünt wurde.

Ob sich die Alpbacher Bevölkerung durch so viel internationale Prominenz im Dorf verändert hat?

Mein Eindruck ist nein. Für die Dorfbewohner ist der Erhalt von Tradition, Kultur und Werten ganz besonders wichtig. Darüber hinaus zieht man an einem Strang, wenn es um die Umsetzung von innovativen und zukunftsfähigen Ideen geht, z. B. bei der Entwicklung des Dorfes zur nachhaltigen Tagungsdestination. Denn Green Meeting hört in Alpbach nicht beim neuen Kongresszentrum auf. Ganz im Gegenteil, wir kümmern uns um die Vernetzung des Projekts mit allen Partnern im Dorf, damit gemeinsam die Weichen in Richtung Nachhaltigkeit und in eine aussichtsreiche Zukunft gestellt werden.

„Der Alpbacher Weg: 360 Grad grün“ bietet Ihnen einen umfassenden Überblick zu unseren Anfängen als herkömmliches Kongresshaus, den Status Quo des Green Meeting-Projektes sowie einen Blick in die Zukunft als nachhaltiger Kongresspartner.

CONGRESS CENTRUM ALPBACH
Alpbach Tousismus GmbH

Georg Hechenblaikner, MBA
Geschäftsführer

Impressum

Layout:
dtp/layout
agentur für grafik & design
events & projekte

Grafiken:
S.13 © atmosfair gGmbH

Inhalt

Architektur 6

Geschichte 7

Green Globe Label 8

Grüne Maßstäbe 9

Selbstreflexion 10

Lokale Synergien 11

Vorteile für Kunden 12

CO_2-Rechner 13

Auszeichnung 14

10 Gründe 15

Eine Ausnahme bestätigt die Regel

Auf Initiative von Kommerzialrat Alfons Moser, Alpbacher Bürgermeister von 1945 bis 1979, beschloss der Gemeinderat im Jahre 1953 die örtliche Bauordnung und verordnete bei Neubauten die Anpassung an den hergebrachten Alpbacher Baustil. Das Merkmal dieser alpinen Architektur ist sofort und für jeden erkennbar: Bei allen Häusern darf lediglich das Parterre aus Mauerwerk bestehen, ab dem ersten Stock haben alle Häuser eine Holzverschalung.

Diese Bauweise hat den Tiroler Ort einzigartig und unverwechselbar gemacht. So verfügt Alpbach schon immer über ein klares Alleinstellungsmerkmal. Die lokale Bevölkerung, ob jung oder alt, trägt die Entscheidung auf breiter Basis mit. Sie sind stolz auf „ihren“ Baustil und kritisieren nicht selten „gewisse“ Kompromisse, die bei Neubauten eingegangen werden (müssen). Die behutsame und nachhaltige Entwicklung des Dorfes hat also Geschichte.

Der architektonische Juwel

Die einzige Ausnahme bildet das Congress Centrum Alpbach (CCA) – ein außergewöhnliches Meisterwerk an Design, Ambiente, Funktionalität und hochwertiger Konferenztechnologie. Im Sinne der Bewahrung des besonderen Alpbacher Ortsbildes wurde das Haus in den Berg gebettet und mit einem spiralförmig angeordneten Tageslichtkegel ausgestattet. Betrachtet man Alpbach aus der Vogelperspektive, so muss das CCA, neben all den Holzhäusern und vielen Grünflächen, regelrecht gesucht werden.

Diese harmonisierende Bauweise hat sich mehrfach bezahlt gemacht. Das Congress Centrum Alpbach ist nicht nur zum echten „Landmark“ mit hohem Wiedererkennungswert geworden, sondern weist durch das umgebende Erdreich eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Eine steigende Nachfrage nach „grünen“ Veranstaltungen bestätigt heute, dass die Entscheidung für die besonders nachhaltige Konzeption des Gebäudes genau die richtige war!

„Dorf der Denker“

Alpbach, das Tiroler Bergdorf mit seinen jahrhundertealten Holzhäusern, macht einen durch und durch bodenständigen Eindruck. Doch einmal im Jahr wandelt sich das Bild, dann treffen sich Intellektuelle aus der ganzen Welt zum interdisziplinären Gedankenaustausch – was dem 2.600-Seelen-Ort den Namen „Dorf der Denker“ eingebracht hat.

„Wir wollen natürlich so viele Kunden wie möglich begeistern, die als Veranstalter ihre Tagung nach Green Meeting-Kriterien ausrichten“, sagt Geschäftsführer Georg Hechenblaikner. So erfolgte 2011 die Zertifizierung der Leadership Academy (www.leadershipacademy.at), und auch im Jahr 2012 sollen mindestens sieben weitere Veranstaltungen für das Label geprüft werden.

Bereits seit 1945 versammeln sich jeden August Philosophen und Wissenschaftler sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien zum Europäischen Forum Alpbach (EFA) (*www.alpbach.org*). Anfangs diskutierten ein paar Dutzend Professoren und Studenten in einer herkömmlichen Bauernstube. 2011 wurden bereits über 4.000 Teilnehmer im modernen Kongresszentrum begrüßt. Die Treffen im Hochsommer stehen immer unter einem besonderen Motto: 1949 tagte man zu „Grenzen der Forschung”, 2008 zu „Wahrnehmung und Entscheidung”. 2011 lautete der Titel „Gerechtigkeit – Verantwortung für die Zukunft“.

Gemeinsam für Green Meetings

Im Rahmen des Alpbacher Green Meeting-Projektes, initiiert durch das CCA, war die Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach von Anfang an ein großes Ziel. Durch dessen langjährige Verbindung zum Dorf konnte das Kongresshaus auf einen starken Partner zählen. Mit gebündelten Kräften erzielte man nicht nur eine größere Breitenwirkung, sondern leistete auch effektive Überzeugungsarbeit. Das EFA wurde zur wichtigsten Referenz und zum Multiplikator für das „grüne“ Projekt. Dies spiegelte sich auch 2010 in einer Befragung der EFA-Teilnehmer wieder: 88 Prozent begrüßen das Engagement für die nachhaltige Ausrichtung von Tagungen sehr. Nachdem die Green Meeting Initiative weitere Partner und Sponsoren des Europäischen Forums überzeugen konnte, erfolgte im selben Jahr die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen (*www.greenmeetings.umweltzeichen.at*). Das EFA war somit die erste ausgezeichnete Green Meeting-Veranstaltung Österreichs.

Der prominente Sherpa Pasang Dawa Lama – er sollte ursprünglich buddhistischer Lama werden – und Paul Flora – österreichischer Zeichner und Karikaturist – begrüßen sich zum 11. Europäischen Forum Alpbach.

Zertifizierungen & Lizenzen:

Das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings wurde in Kooperation zwischen dem Austrian Convention Bureau und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als flexibles Werkzeug für nachhaltige Veranstaltungen entwickelt. Der Fokus liegt hierbei auf der Veranstaltung selbst, nicht auf der Ausrichtungsstätte. So werden Tagungsveranstalter direkt in die Pflicht genommen, ökologische Verantwortung zu übernehmen. Das CCA ist Lizenznehmer und zertifiziert entsprechend vorgegebener Kriterien.

Vom First Mover zum Best Practice

Das CCA hat sein Nischenangebot „Tagen im Bergdorf“ unter Einbeziehung von mehr als 150 individuellen Kriterien erfolgreich zum Premium Angebot „Nachhaltig tagen im Bergdorf“ weiterentwickelt. Für Corporate Social Responsibility (CSR)-bewusste Firmenkunden und Kongressveranstalter wurde somit ein einzigartiges Produkt geschaffen.

Ein „grün geschärftes“ Angebotsprofil

Alpbach ist die erste Kongress- und Tagungsdestination in Österreich, die sich im Bereich der Angebotsgestaltung konsequent mit der Thematik Nachhaltigkeit auseinandergesetzt hat. Als erster und einziger Anbieter in Österreich ist das CCA neben dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings auch Träger des internationalen Green Globe Labels (*www.greenglobe.com*). Beide Gütesiegel belegen den hohen Qualitätsanspruch bei der Umsetzung von ressourcenschonenden Maßnahmen. Kasten 1

In der B2B-Kommunikation konnte sich das Kongresszentrum erfolgreich im Sinne eines „First Movers“ als nachhaltige Tagungsdestination positionieren. Heute wird Alpbach im wichtigen Tagungsmarkt Deutschland sowie im Heimatmarkt Österreich bei Fachveranstaltungen und bei der Berichterstattung in Fachmedien regelmäßig als „Best Practice“-Beispiel herangezogen.

Green Globe Certification Standard:

Der Green Globe Standard ist eine strukturierte Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen der Reise- und Tourismusbranche sowie ihren Partnern in der Lieferkette. Unternehmen können Verbesserungen überwachen und Zielerreichungen dokumentieren, welche zur Zertifizierung ihres Unternehmens im Bereich „sustainable operation and management“ führen. Der Standard entspricht einer Sammlung von 337 Compliance-Indikatoren, die auf 41 Nachhaltigkeits-Kriterien angewandt werden können. Die maßgeblichen Indikatoren variieren je nach Art der Zertifizierung, geografischem Gebiet und lokalen Faktoren. Zweimal im Kalenderjahr überprüfen Auditoren den Status Quo.

Von links: Georg Hechenblaikner (Geschäftsführer CCA), Dr. Peter Zimmer (Auditor Green Globe) und Mag. Eva Moser (Projektleitung Green Meeting, CCA) freuen sich über den ersten erfolgreichen Green Globe-Audit am 6./ 7. Juli 2010.

Green Meeting Kriterien

Unsere Handlungsfelder

1. Verkehrsentzerrung

Aufgrund der kurzen Gehwege zwischen dem CCA und den Beherbergungsbetrieben werden vor Ort keine Fahrzeuge benötigt. Durch die Kooperation mit örtlichen Leistungsträgern sowie der aktiven Einbindung von Regiobussen steht der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nichts im Weg.

2. Energieeffizienz

Die besondere Bauweise des CCA sorgt nicht nur für niedrigen Verbrauch bei der Beheizung. Auch andere relevante Verbrauchswerte bspw. für Belüftung und Klimatisierung werden laufend optimiert. Elektrizitätsversorgung: 100 Prozent Ökostrom.

Beheizung mit modernster Pelletsanlage:

„Auf diese jüngste Investition sind wir ganz besonders stolz“, freut sich Georg Hechenblaikner. Die Ölheizung im CCA – gerade mal 12 Jahre alt – brachte in den letzten Jahren erhebliche Probleme mit sich (Brennwerttechnologie mit geringem Verbrauch, aber großer Anfälligkeit für Störungen). Der Geschäftsführer resümiert: „Die Neuinvestition hat wesentlich mehr gekostet als ein Tausch des Brenners. Trotz der geringeren Verbrauchswerte bei den Pellets ergibt sich eine Amortisationszeit von mehr als 20 Jahren. Hier hat die Ökologie die Ökonomie obsiegt!“

3. Beschaffung und Entsorgung

Mit Beginn des Green Meeting-Projektes wurde der gesamte Beschaffungsprozess (vom Papier bis zum Putzmittel u. a.) umgestellt. Im Fokus stehen wichtige Kriterien wie Abbaubarkeit, Recyclingmöglichkeiten und ökologische Verträglichkeit. Bei der Anschaffung neuer Geräte, etwa Beamer oder sonstige EDV, liegt besonderes Augenmerk auf der Energieeffizienz (Green IT). Der Verbrauch von Wasser (wie z. B. Toiletten, Waschbecken) wird stetig evaluiert und Sparmaßnahmen entsprechend umgesetzt. Für das Catering werden hauptsächlich regional und saisonal verfügbare sowie fair gehandelte Produkte verwendet. Die Entsorgung basiert auf höchstmöglichen Standards.

ÖKO Energie Tirol

URKUNDE

über den Bezug von 100 % Ökostrom

Alpbach Tourismus GesmbH
Congress Centrum Alpbach

wird von der ÖKO Energie Tirol GmbH mit 100 % Ökostrom aus Tiroler Kleinwasserkraftwerken beliefert.

Dieses Unternehmen deckt seinen Strombedarf aus 100 % erneuerbaren Energieträgern. Es leistet damit einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen, umweltbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Innsbruck, im Juni 2011

Mag. Thomas Trattler
Geschäftsführer Ökoenergie Tirol GmbH

Ing. Mag. Johannes Steinlechner
Geschäftsführer Ökoenergie Tirol GmbH

www.oekoenergie-tirol.at

Unser Energieplus aus Tirol.

4. Green Event-Management

Das CCA arbeitet eng mit seinen Veranstaltern zusammen und berät, schult und motiviert Kunden, Green Meeting-Maßnahmen aktiv umzusetzen. 2011 haben bspw. knapp 50 Prozent aller Kongressteilnehmer eine Veranstaltung im CCA besucht, die gemäß den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings zertifiziert war.

Diese vier „Hauptstoßrichtungen“ haben neben einem starken Effekt auf die Umwelt v. a. eine beachtenswerte Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit (Ausschöpfung von Einsparungspotenzialen, generell deutlicher Anstieg der Nachfrage und Auslastung). Durch eine aktive Teilnehmer-Information, Feedback-Bögen sowie soziale Interaktion mit den Besuchern will das CCA ein stärkeres Bewusstsein für Nachhaltigkeit wecken.

STEP BY STEP

Milestones, Hürden und stetige Verbesserung

Das Green Meeting-Projekt wird auf Basis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses umgesetzt. Jedes Jahr werden zusätzliche Maßnahmen in das Projekt integriert bzw. einzelne Bausteine optimiert. Aktuell befindet sich das CCA in engem Austausch mit den ansässigen Beherbergungsbetrieben, um den Übernachtungsbereich langfristig in puncto Nachhaltigkeit auszubauen.

Auf „große Hürden“ blickt das CCA seit der Neuausrichtung 1999 nicht zurück. Enttäuschungen mussten auf dem Weg jedoch öfter weggesteckt werden. Teilweise versprachen Partner Leistungen, die bei genauer Prüfung nicht eingehalten wurden. In der Öffentlichkeit kostet das schnell die Glaubwürdigkeit. Da die meisten Partner nicht vertraglich an das Projekt gebunden werden können – sie tun es aus persönlicher Motivation heraus – braucht es oft einen langen Atem, um innovative Geschäftsideen zu realisieren.

Ohne Selbstreflexion geht es nicht

In der freien Wirtschaft läuft man oft Gefahr, dass im ersten Augenblick ökonomische Argumente die ökologischen überwiegen. Hier fordert sich das Congress Centrum Alpbach immer wieder konsequent auf, Entscheidungen zu treffen, die beide Interessensfelder berücksichtigen. Mit Blick auf die dritte Säule der Nachhaltigkeit – das Soziale – versucht das Kongresshaus aktuell Projekte zu identifizieren, die zur Unternehmensphilosophie passen.

Ein wichtiger Gedanke des Geschäftsführers lautet:

„Was ist der Nutzen unseres ganzen Tuns? Was können wir über einen rein wirtschaftlichen Gewinn hinaus erreichen?“

Da die Wurzeln des Alpbacher Tagungsangebotes in der Philosophie und Wissenschaft begründet liegen, möchte das CCA sein Engagement zukünftig in diesem Bereich ausweiten und gemeinnützige Veranstalter besonders unterstützen.

Dass das Thema Green Meeting nahezu das ganze Dorf bewegt und viele Alpbacher an der Entwicklung partizipieren, ist nur ein weiteres Indiz für den sozialen Zusammenhalt der Dorfbewohner mit dem CCA.

Stakeholder

Gemeinsam „grün“ machen

Besonderer Wert wird auf die behutsame und nachhaltige Entwicklung des Ortes im Einklang mit seinen Bewohnern gelegt. Zahlreiche Leistungsträger, insbesondere aus dem Bereich Gastronomie und Beherbergung, sind mittlerweile in das Projekt einbezogen worden. Fest steht: Alpbach und sein Kongresszentrum bilden eine Einheit. Gemeinsames Ziel ist die Positionierung des Dorfes als nachhaltige Tagungsdestination.

Eine Einheit, die „erdet“

Weil im CCA getagt, aber in den umliegenden Betrieben gespeist und genächtigt wird, können hier wichtige Impulse für eine Work-Life-Balance gesetzt werden. So können die Tagungsteilnehmer auf kurzen Fußmärschen zur Unterkunft frische Luft schnappen: Weitblick und Natur machen energiereiches Denken und Arbeiten möglich. Ein Auto vor Ort ist überflüssig!

Eine Großzahl an Kunden wählt Alpbach als klassisches Nischenangebot aus, weil sie genau das wollen und suchen: „Nachhaltig tagen im Bergdorf“.

Enge Partnerschaften werden mit den wichtigsten Restaurants und Gasthöfen gepflegt. So müssen externe Empfänge, bspw. beim Europäischen Forum Alpbach, nach vorgegebenen Green Meeting-Kriterien ausgerichtet werden (Fokus: Regionalität, Saisonalität, Fair Trade). Zukünftig soll im Beherbergungsbereich jedes Haus Mindestkriterien erfüllen, wie z. B. durch gekennzeichnete Produkte beim Frühstücksbuffet und seinen individuellen USP definieren (Wellness für Körper und Geist, gehobelte Seife statt Vanity-Set). Nach und nach sollen Investitionen im Bereich der Energieeffizienz folgen.

Kunden setzen auf „gute“ Lebensmittel

Im Vergleich zum Gesamtportfolio des nachhaltigen Veranstaltungsangebotes legen die Kunden aktuell am meisten Wert auf Qualität und Gütesiegel beim Essen. Aufgrund der vielfältigen Skandale im Lebensmittelsektor sind die Verbraucher sehr sensibel geworden. Deshalb messen die Tagungskunden v. a. regionalen Produkten einen hohen Stellenwert zu und setzen auf die lokale Küche. Diesem Bedürfnis wird das CCA gerecht.

Produkt Relaunch / Alpbach Congress Vermieter
Alpbach Premium Gastgeber

Zimmerausstattung und Angebotsdetails Alpbach Premium Gastgeber	Green Meeting Impulse Alpbach Premium Gastgeber
Komfortable Zimmer im Alpbacher Stil • Balkon, Terrasse oder Garten • Dusche oder Bad/WC • Pflegeprodukte und Fön im Badezimmer • Kabel-TV oder SAT-TV und WLAN Frühstücksbuffet oder serviertes Frühstück mit regionalen Qualitätsprodukten	Buffet Präsentation mit Herkunftsdetails Hausgemachte Produkte (z. B. Marmeladen, Backwaren) Produkte aus Fairem Handel (z. B. Kaffee, Tee, Säfte) Individuelle Beiträge seitens der Gastgeber wie z. B. Engagement zum Thema Nachhaltigkeit, Information über Outdoor Aktivitäten, Verleih von E-Bikes (grüne Mobilität), Wellness Impulse etc.

Unsere Differenzierung ist Ihr Vorteil

Mit der Initiative für Green Meetings setzt sich das Congress Centrum Alpbach stark von anderen Kongressanbietern ab. Das nachhaltige Angebot stellt für alle Zielgruppen einen Zusatznutzen bei der Umsetzung von Veranstaltungen in Alpbach dar.

Ehrung für langjährige Kongress- und Tagungskunden: Zur 20. Veranstaltung der „Leadership Academy“ wird am „Denkerweg“ in Alpbach 2010 ein Baum gepflanzt. Von links: Frau Mag. Maria Gruber-Redl (Projektleiterin), Georg Hechenblaikner (CCA), Herr Prof. Dr. Wilfried Schley (wissenschaftliche Leitung)

Das Motto lautet:

„Unsere Vorteile sind Vorteile für Alle“:

- CSR-Engagement führt zu Kundenbindung
- Mitarbeitermotivation durch innovative Projektziele
- Kommunikation wird durch Multiplikatoren verstärkt
- Zusatznutzen für Sponsoren und Partner (von Veranstaltern)
- Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung
- positives Teilnehmerfeedback ermutigt Veranstalter
- Sinn und Wert des Projekts erzeugen „gutes Gefühl“
- Zertifizierungen erhöhen Glaubwürdigkeit und schaffen Verbindlichkeit

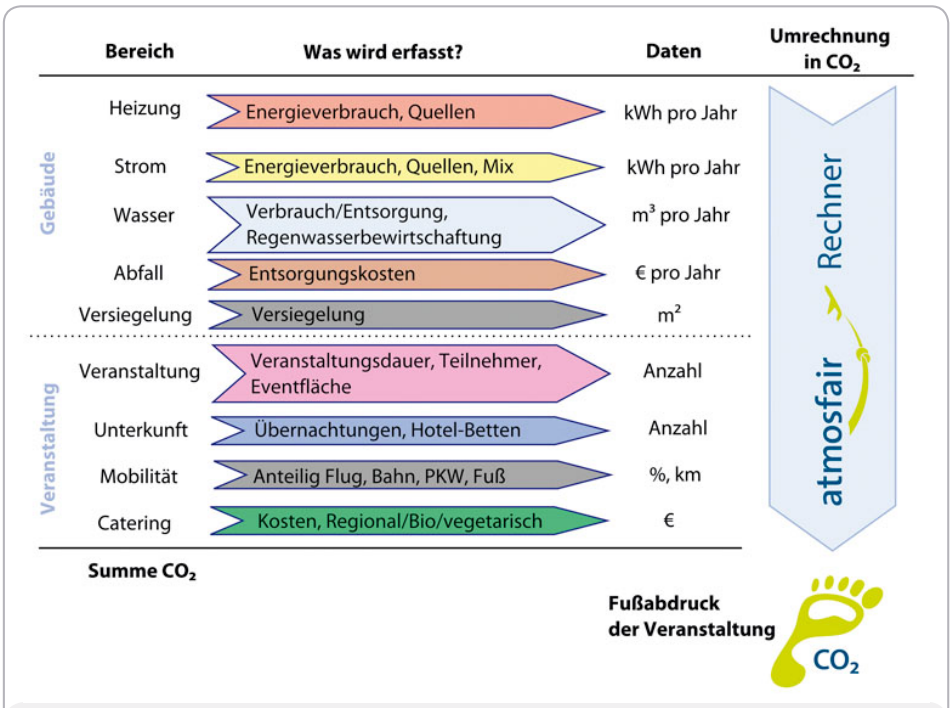
Es ist ganz leicht…

… mit dem CO_2-Rechner von atmosfair

Das CCA bietet umweltinteressierten Veranstaltern die Möglichkeit, mit dem atmosfair-Emissionsrechner (*www.atmosfair.de*) einen detaillierten CO_2-Fußabdruck sowohl für den regelmäßigen stationären Verbrauch des Veranstaltungsorts als auch für die variablen Parameter von Veranstaltungen zu erstellen.

Mit dem Fußabdruck wird die Energieeffizienz der Veranstaltung – von der Anreise bis zum Veranstaltungsgebäude – deutlich. Die hilfreiche Übersicht ermöglicht es dem Veranstalter, Entscheidungen über Maßnahmen zur CO_2-Reduktion abzuwägen. Darüber hinaus können die Zahlen als Grundlage für eine Kompensation der Emissionen dienen. Mittels der atmosfair-Klimaschutzprojekte nach dem CDM-Gold-Standard (*www.cdmgoldstandard.org*) ist es möglich, die entstandenen Klimagase durch gezielte Unterstützung von Energieeffizienzprojekten in Entwicklungsländern wieder einzusparen.

Das Congress Centrum Alpbach kompensiert sämtliche eigenen Dienstreisen (ob Flüge oder Pkw-Fahrten) über atmosfair.



Emissionsposten, die atmosfair bei der Berechnung des CO_2-Fußabdrucks einer Veranstaltung einbezieht. Die benötigten Gebäudedaten finden sich in der Regel auf den Jahresabrechnungen der Versorger.

„Best Center“ in Europa 2011

Das CCA hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als nachhaltige Tagungslocation etabliert. Von seinen Kunden wurde das Kongresszentrum im Rahmen einer Kundenbefragung und eines „Mystery Shoppings“ im Auftrag des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Center (EVVC) (*www.evvc.org*) 2011 mit Bestnoten ausgezeichnet.

„Das Congress Centrum Alpbach erhielt insgesamt 143,1 von 150 möglichen Punkten und war das beste Zentrum in der Kundenbefragung (96,6) sowie das zweitbeste im Mystery Shopping (46,5)“, sagt Prof. Helmut Schwägermann als wissenschaftlicher Leiter des Awards. „In 17 von 20 Kategorien der Kundenbefragung und insofern in fast allen Aspekten der gesamten Prozesskette, erhielt Alpbach mit „sehr gut“ absolut erstklassige Ergebnisse“.

Weiterhin betont Schwägermann, dass „selbst die Lage des Kongresshauses und die für Veranstaltungen notwendige Infrastruktur Alpbachs von den Kunden mit besser als „gut“ bewertet wurden. Die Betreuung in der Vorbereitungsphase, Flexibilität, Freundlichkeit und Entgegenkommen der Projektverantwortlichen, die Zusammenarbeit im Team des Zentrums erhielten hierbei Spitzenwerte. Die Gesamtzufriedenheit aller Kunden mit den Leistungen des CCA liegt bei 4,9 von 5,0 Punkten! Die Mystery Shopper waren von der Kompetenz der Ansprechpartner in Alpbach begeistert. Das schriftliche Angebot war in allen Kernbereichen überzeugend.“

Wir denken weiter.
Wir veranstalten anders.

Gemeinsam mit lokalen Leistungsträgern und internationalen Kunden möchten wir weitere Kongressveranstaltungen nachhaltig ausrichten, der Umwelt zuliebe und v. a. für uns Menschen. Bieten Sie Ihren Teilnehmern eine wertvolle Alternative!

10 Gründe für die Durchführung von nachhaltigen Veranstaltungen in Alpbach:

01. Einzigartiger Veranstaltungsort inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft
02. Modernes Kongresszentrum mit beeindruckender Architektur und viel Tageslicht
03. Green Building mit hoher Energieeffizienz
04. Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings sowie internationale Green Globe- Zertifizierung
05. Zahlreiche, qualitativ hochwertige Beherbergungsbetriebe in kurzer Gehdistanz
06. Gute Erreichbarkeit ab den Flughäfen München und Innsbruck sowie öffentliche Anreise mit kostenlosem Regiobus (ab Bahnhof Jenbach, Wörgl und Brixlegg)
07. Attraktive Rahmenprogramme im Dorf oder auf dem Berg
08. „Ausgezeichnete“ Dienstleistungsqualität (EVVC Best Center Award)
09. Top-Beratung für Veranstalter bei der Organisation von Green Meetings
10. Langjährige Erfahrung als Tagungsort und umfangreiche Referenzliste

Wir freuen uns auf eine gemeinsame nachhaltige Veranstaltung mit Ihnen,

Ihr Team vom Congress Centrum Alpbach

CONGRESS CENTRUM ALPBACH
Green Meeting

Congress Centrum Alpbach
A-6236 Alpbach 246
Tirol, Österreich

Telefon: +43(0) 5336-600-100
Fax:+43(0) 5336-600-200
E-Mail: info@alpbach.at

www.congressalpbach.com